

Pflanzen PASSION

GÄRTNERN – WOHNEN – WOHLFÜHLEN

ES SUMMT
IM PARADIES

VON KLETTERPFLANZEN UND
HEXENKRÄUTERN

RARITÄTEN UND SPEZIALITÄTEN

Baumschule
Gartencenter
Online-Shop

Rafz · Zürich · Baar
www.hauenstein-rafz.ch

BOTANICA
RESTAURANT

Hauenstein
Wo Freude wächst



Editorial

ENTDECKEN & GENIESSEN IM GARTEN

» Liebe Pflanzenfreunde

Welches ist Ihr Lieblingsmonat? Zu unseren Lieblingsmonaten zählen in jedem Fall der April und der Mai. Alles spriesst und wächst, die Sonne hat wieder Kraft, von der nicht nur die Pflanzen, sondern auch Tiere und Menschen profitieren. Gerne möchten wir Sie entführen in eine faszinierende Pflanzenwelt für kleine und grosse Gärten, für Terrassen und Balkone.

Dieses Jahr möchten wir eine unbekannte Bekannte etwas in den Vordergrund rücken: die Schafgarbe. Mit ihren auffälligen, tellerförmigen Blütenständen sind die robusten Pflanzen ideale Partner in natürlich anmutenden Bepflanzungen. Die einheimische Schafgarbe ist auch – zusammen mit anderen einheimischen Blütenpflanzen – eine wertvolle Nahrungsquelle für verschiedene Tiere im Naturgarten. Mehr zu diesem Thema finden Sie in dieser Ausgabe. Zu den absoluten Highlights im Pflanzenreich zählen die Düfte sowie die wohltuende Wirkung von

Pflanzen. Wir zeigen Ihnen, wie Sie ein «duftendes Pflanzenjahr» gestalten können und welche Kräuter schon zu Zeiten der Hexen wertvolle Dienste leisteten.

Weitere spannende Pflanzenthemen finden Sie in dieser Ausgabe unserer «Pflanzen-Passion» – und natürlich im Gartencenter. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Nützlinge IM GARTEN FÖRDERN

Publireportage



Verschiedene Tiere sind wertvolle Helfer bei der Gartenarbeit. Bienen und Wildbienen bestäuben die Pflanzen; Marienkäfer, Igel, Fledermäuse und Co. vertilgen eine Unmenge von schädlichen Insekten, Schnecken und Larven. All diese Nützlinge fühlen sich in abwechslungsreichen, möglichst naturnahen Gärten am wohlsten. Laub- und Reisighaufen, trockene Pflanzenstängel und Samenstände, Steinhäufen usw. können wichtige Lebens- und



2



Rückzugsorte für die Tiere sein. Unterstützen Sie die Nützlinge zusätzlich mit geeigneten Unterschlupf-, Nist- und Überwinterungsmöglichkeiten.

Das Insektenhotel von Neudorff bietet Nützlingen wie Marienkäfern, Florfliegen und Wildbienen Nist- und Überwinterungsmöglichkeiten. Besonders spannend ist es, sie bei ihren Aktivitäten im Hotel zu beobachten.

Das Neudorff-Fledermausquartier ist ein ideales Rückzugs- und Tagesversteck für Fledermäuse, die von Frühling bis Herbst nachts auf Insektenjagd gehen und den Tag in Verstecken verbringen.



1



1 Das **Insektenhotel** von Neudorff wird in Handarbeit in einer Behindertenwerkstätte gebaut.

2 Idealerweise sollte ein **Fledermauskasten** in mind. 4 m Höhe aufgehängt und nach Süden ausgerichtet sein.



News & Trends

FÜR SIE ENTDECKT

Hochbeet aus Lärchenholz

Das Hochbeet «Bio Green» von Samen Mauser besteht vollständig aus unbehandeltem FSC-Lärchenholz. Es findet auf dem kleinsten Balkon oder der Terrasse seinen Platz. Bücken oder knien ist nicht nötig; das schont den Rücken. Für Schnecken ist es nahezu unmöglich, das Beet zu erklimmen. Einfachster Aufbau, zusammenstecken und fertig. Es ist in den Grössen L/B/H 600 x 600 x 750 mm, 1000 x 600 x 750 mm und 2000 x 600 x 750 mm erhältlich.



Gemüsesamen in Bio-Qualität

Für 2018 hat Samen Mauser das knospen-zertifizierte Biosamenprogramm stark vergrössert. Sie erkennen es an den Tüten aus Packpapier; auch das Design wurde moderat an die erdverbundene Farbe angepasst. Bio ist und bleibt der Trend für gesunde und umweltschonende Ernährung. Weitere Informationen unter: www.samens-mauser.ch



Jaco LiteBeton

Die LiteBeton Gefässe sind edel und zeitlos. Trotz ihres beton-ähnlichen, schweren Aussehens, sind sie aus Leichtwerkstoffen (Fiberglas und Polyester) hergestellt. Die Gefässe sind UV-stabil und bei gewährleistetem Wasserabzug frostbeständig. Jaco LiteBeton ist vielfältig einsetzbar und für drinnen und draussen geeignet. Einen ganz besonderen, warmen und edlen Farbton bringt die Rusty-Iron-Linie in Ihren Garten, z.B. Austin Rusty Iron, erhältlich in fünf verschiedenen Grössen.



Gegen Moos und Algen

Mit Algicid M* und Algicid Spray* von Maag lassen sich grüne Algenbeläge und Lebermoose effektiv und umweltfreundlich entfernen. Algicid M bildet eine physikalisch wirkende Beschichtung, um Algen, Flechten und Moose abzutöten. Ideal zur Anwendung im Rasen, da es übrige Pflanzen nicht schädigt. Gleichzeitig wird eine Schutzschicht gebildet, welche auf harten Oberflächen wie Beton oder Holz das Wachstum von Moosen und Algen verhindert.

Algicid Spray wirkt zusätzlich desinfizierend, darf aber nicht auf übrigen Kulturen und Gräsern angewendet werden. Beide Produkte sind keine Herbizide und dürfen auf Gehwegen und Plätzen eingesetzt werden.

Algicid M® enthält keine Wirkstoffe und ist darum von der Registrierung freigestellt.

Algicid Spray, Biozid-Zulassung CHZN 4761



* Vor Gebrauch Gebrauchs- und Dosierungsanleitung durchlesen.

Winterharte

RARITÄTEN UND SPEZIALITÄTEN

» Unüberschaubar ist die Vielfalt an Pflanzenarten und -sorten, an Blütenfarben, Wuchseigenschaften und Verwendungszwecken. Aus dieser Vielfalt haben wir einige Raritäten und Spezialitäten ausgelesen, die wir Ihnen an dieser Stelle gerne etwas näher vorstellen möchten.



1



2

Auch wenn wir im Gartencenter täglich mit sehr vielen Pflanzen zu tun haben, sind uns diese Arten besonders aufgefallen. Einige beeindrucken uns durch ihre speziellen Blüten, die lange oder die ungewöhnliche Blütezeit. Andere fallen durch ihre Wuchsformen auf oder auch dadurch, dass sie genügsam und pflegeleicht sind. Pflanzenfreundinnen und Pflanzenfreunde, die auf der Suche nach Pflanzen sind, die nicht in jedem zweiten Garten anzutreffen sind, werden von der einen oder anderen hier vorgestellten Art bestimmt begeistert sein. Dabei stellen sie an den Standort und an die Pflege kaum höhere Ansprüche als die bekannten 08/15-Pflanzen.

Alle Pflanzen auf diesen beiden Seiten sind mehrjährig und winterhart. Das bedeutet, sie können in den Garten oder in Gefässe auf der Terrasse gepflanzt werden und das ganze Jahr draussen bleiben. Einige von ihnen ziehen sich über den Winter in den schützenden Boden zurück und treiben im Frühling wieder frisch aus, so z. B. die Flammenblume, der Storchschnabel und der Geissbart. Bei den anderen handelt es sich um Gehölze. Ihre Zweige verholzen und sind auch im Winter zu sehen – ob ohne Blätter oder mit Blättern.

Unsere Fachkräfte in der Baumschulabteilung freuen sich, Ihnen konkrete Tipps zu den Pflanzen zu geben und Ihnen auch weitere Raritäten zu zeigen.

1 Im März bildet die **Schwarzkätzchen-Weide** (*Salix gracilistyla* 'Melanostachys') schwarze Kätzchen mit zuerst roten, dann gelben Staubfäden. Standort sonnig bis halbschattig, Höhe 1,5–2 m.

2 Die **Zwerg-Fliederspiere** (*Sorbaria sorbifolia* 'Sem') weiss mit ihren eleganten, gefiederten und im Austrieb bronzefarbenen Blättern zu gefallen. Die weissen Blütenrispen erscheinen im Juni und Juli. Höhe 0,8–1 m. Für sonnige und halbschattige Standorte. Jährlicher Rückschnitt im Frühjahr empfehlenswert.

3 **Flammenblumen** (*Phlox maculata*) gibt es in den verschiedensten Farben. Eine Besonderheit ist die Sorte '**Natascha**' mit zweifarbigem Blüten von Juni bis September. Gute Schnittblume, Standort sonnig, Höhe 80–100 cm.

4 '**Jewel of Desert**' ist eine beeindruckende Züchtung von **Mittagsblumen** (*Delosperma*) in verschiedenen Farben, welche den ganzen Sommer über blühen. Standort sonnig und trocken, Höhe 15 cm.



3

TIPPS ZUM THEMA

Gehölze pflanzen

Gehölze, die Sie bei uns kaufen, sind in einem Topf herangewachsen. Das hat den Vorteil, dass sie das ganze Jahr über gepflanzt werden können, solange der Boden nicht gefroren ist. Gehen Sie wie folgt vor:

- 1 Pflanzloch mindestens doppelt so breit und tief ausheben, wie der Wurzelballen gross ist.
- 2 Das Pflanzloch mit lockerer, evtl. mit Kompost oder Bodenverbesserer angereicherter Erde bis zur Hälfte füllen.
- 3 Wurzelballen lockern; dichte Wurzelballen aufreissen und/oder mit einem Messer einschneiden.
- 4 Pflanze senkrecht ins Pflanzloch stellen, mit Erde auffüllen und leicht andrücken. Der Wurzelballen darf nur so tief im Boden sein, wie er vorher im Topf war.
- 5 Pflanze ausgiebig wässern und bei Bedarf fixieren/anbinden.





Service plus

Fachberatung durch GärtnerInnen

Wussten Sie ...

... dass fast alle unsere Mitarbeitenden gelernte Gärtnerinnen und Gärtner und somit ausgebildete Fachleute sind?



4

elle Sortiment

Hier eine kleine Auswahl aus unserem Sortiment. Gerne beraten wir Sie bei uns vor Ort zu all Ihren Fragen.



Indianernessel

(Monarda 'Fireball') Aromatisch duftende Staude mit leuchtend roten Blüten von Juli bis September. Höhe 70–80 cm. Bienenweide und Teepflanze.



Zwerg-Erbsestrauch

(Caragana aurantiaca) Überhängende, bedornete Zweige, 80–100 cm, gelbe Blüten im Mai. Trockene, sonnige Standorte.



Jaco Terracotta

Die Terracotta-Gefässe von Jaco werden ausschliesslich von Hand und nach traditionellen Methoden gefertigt. Durch die unterschiedlichen Formen und Oberflächen sind die Gefässe unglaublich vielfältig. Im Bild Como Sandbraun, erhältlich in drei Grössen.



Strauch-Roskastanie

(Aesculus parviflora) Duftende, weisse Blütenrispen im Juli/August. Höhe 2–2,5 m. Schönes Solitärgehölz für sonnige bis halbschattige Standorte.



Scheineller

(Clethra alnifolia 'Hummingbird') Lange, weisse, duftende Blütenrispen von Juli bis September. Bienenweide. Höhe 1–1,2 m.



Zwerg-Sicheltanne

(Cryptomeria japonica 'Little Champion') Zwerggehölz für Gefässe. Dichter, breitkugelig Wuchs, Höhe 60–90 cm.



Rhododendron-Dünger

Im «Azet® Rhododendron-Dünger» von Neudorff sind die Nährstoffe in organischer gebundener Form enthalten. Die Pflanzen werden langsam, aber kontinuierlich mit allen wichtigen Nährstoffen versorgt. Zudem sind Mykorrhiza-Pilze enthalten, welche die Rhododendren bei der Wasser- und Nährstoffaufnahme unterstützen. Düngen Sie Ihre Rhododendren einmal im Frühjahr und einmal im Frühsommer nach der Blüte.



Japanische Lärche

(Larix kaempferi 'Little Boggle') Korkenzieherartig verdrehte Zweige, gelbe Herbstfärbung. Sonniger bis halbschattiger, humoser Standort.



Lenzrose

(Helleborus Orientalis-Hybride) mit gepunkteten Blüten von Februar bis April, immergrün. Sonnige bis halbschattige Standorte.



Filigraner Geissbart

(Aruncus dioicus 'Kneiffii') Filigranes Laub, überhängende Blütentriebe, Juni/Juli, Höhe 80–100 cm. Halbschattiger Standort.



Naturgarten

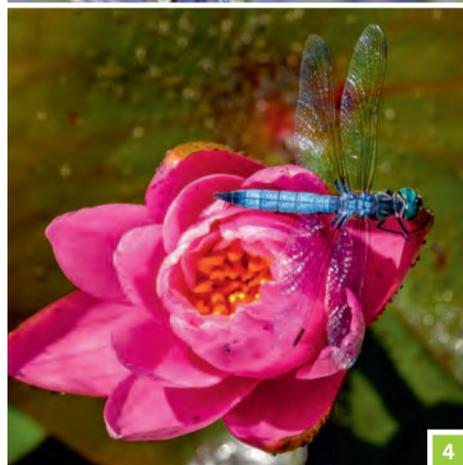
ES SUMMT IM PARADIES



1
2



3



4
5



Nach vielen Jahren der Gartengestaltung mit englischem Rasen und strengen Formen geht der Trend heute wieder mehr in Richtung Natürlichkeit, grosse Pflanzenvielfalt und Fördern von Nützlingen. Ein Naturgarten und eine gute Gartengestaltung müssen dabei kein Widerspruch sein.

Allerdings gilt es, die persönliche Einstellung zu «Schönheit» und «Ordnung» zu überdenken. So ist es in einem Naturgarten wichtig, dass etwas Laub liegen bleibt, dass vertrocknete Pflanzenstängel auch einmal stehen bleiben und sogar ganz gezielt Asthaufen angelegt werden, denn all dies sind wertvolle Lebensräume für Insekten und andere Tiere.

Neben Platz zum Verweilen und Geniessen bietet der Naturgarten vor allem eins: Es gibt hier ganz viel zu erleben und zu entdecken! Und dies ist nicht nur für Kinder faszinierend. Durch das Anlegen eines Naturgartens entstehen kleine Paradiese für Pflanzen, Tiere und Menschen.

Bei der Anlage eines Naturgartens sollte darauf geachtet werden, dass dieser in die natürliche Umgebung eingebettet ist. Das heisst, man prüft, welche Art von Lebensräumen sich die Natur an diesem Standort schaffen würde.

Denn je näher die geschaffenen Lebensräume den natürlichen sind, umso weniger muss später korrigierend eingegriffen werden. Verwendet werden wenn immer möglich einheimische Pflanzen. Das Sortiment und die Vielfalt sind grösser, als man im ersten Moment denken mag.

Ein Naturgarten befindet sich im Kreislauf der Natur und diese verändert sich laufend. So ist er niemals statisch und entwickelt sich über die Jahre. Immer wieder gibt es Neues zu entdecken.

1 Die **Wegwarte** (*Cichorium intybus*) mit ihren leuchtend hellblauen Blüten wird gerne von Bienen besucht. Sie ist nützlich und attraktiv zugleich. Zusammen mit Schafgarben und Disteln ist sie ideal für Wegränder und Kiesflächen.

2 Einheimische Wildpflanzen wie hier der **Natternkopf** (*Echium vulgare*) werden gerne von Bienen und Hummeln besucht.

3 **Trockenmauern** oder auch nur **einfache Steinhäufen** werden von Eidechsen, Insekten und anderen Tieren besiedelt. Sie dienen als Unterschlupf, Nahrungsreservoir und Besonnungsplatz.

4 **Wasser bietet Lebensräume** für verschiedene Pflanzenarten und Tiere. Die Besiedelung mit Libellen, Amphibien und anderen Wassertieren erfolgt in der Regel von alleine.

5 Jeder **Naturgarten zieht Nützlinge** an. Den grössten Teil des Pflanzenschutzes regelt die Natur deshalb selbst.

Tipps vom Profie



Lukas Schmid
Stauden- und
Gehölzspezialist

» In einem Naturgarten geht es darum, ein biologisches Gleichgewicht zwischen Nützlingen und Schädlingen zu erreichen. Dies bedingt die gezielte Förderung von Nützlingen, heisst aber auch, dass Pflanzenschutz nur betrieben werden sollte, wenn er absolut notwendig ist. Nicht vergessen dürfen wir, dass Lauspopulationen Meisen, Marienkäferlarven und vielen anderen Tieren als Futter dienen. Die Natur braucht für die Regulierung manchmal etwas Zeit; als Besitzer eines Naturgartens sollte man deshalb ab und zu etwas Geduld mitbringen. Wenn eine lokale Bekämpfung von Schädlingen notwendig wird, sollte unbedingt auf Bio-Produkte zurückgegriffen werden, um das Gleichgewicht so wenig wie möglich zu stören.



Kornelkirsche

(Cornus mas) Blüten bereits im März, frühe Bienenweide. Rote, kirschengrosse, essbare Früchte. Sonniger bis halbschattiger Standort.



Alpen-Akelei

(Aquilegia alpina) Blüht von Mai bis Juni und wird 30–40 cm hoch. Für sonnige bis halbschattige Wildpflanzenbeete; für die Vase.



Alpen-Distel

(Eryngium alpinum) Tolle Schmetterlingsstaude. Blüte von Juli bis August. Sie wird 60–70 cm hoch und liebt sonnige Lagen.



Wiesen-Schwertlilie

(Iris sibirica) Sie blüht im Juni und wird 60 cm hoch. Für kalkhaltige Teichlandschaften. Die Blüten sind auch in der Vase ein Schmuck.



Schmalblättriges Wollgras

(Eriophorum angustifolium) Nach der unscheinbaren Blüte erscheinen die Wollbüschel. Sumpfwildgras für saure Böden. Höhe 40–50 cm.



Zypressen-Wolfsmilch

(Euphorbia cyparissias) Sie blüht von Juni bis Juli und wird 25–30 cm hoch. Für sonnige bis halbschattige Standorte.



Sumpf-Vergissmeinnicht

(Myosotis palustris) Ein unermüdlicher Dauerblüher von Mai bis September. Es breitet sich gerne aus, wird 40 cm hoch.



Blut-Weiderich

(Lythrum salicaria) Die 80–100 cm hohen Blütenkerzen erscheinen von Juli bis September. Für Teichrand und Schnitt.



www.wildbee.ch

Viel Wissenswertes zum Thema einheimische Bienen und Wildbienenförderung.



Komposterde

Kompost verbessert die Bodenstruktur und erhält langfristig die Bodenfruchtbarkeit. Die «Komposterde Bio-Line» von Ricoter eignet sich zum Einmischen in die vorhandene Erde von Gefässen und zur Einarbeitung in die oberste Erdschicht von Hochbeeten und Trögen.



Ökologischer Nutzgarten

Der vollorganische Universaldünger «Fertofit®» von Neudorff eignet sich aufgrund seines ausgewogenen Nährstoffverhältnisses für Gemüse-, Beeren- und Fruchtarten. Das Kalium aus der Zuckerrübe fördert Widerstandskraft, Reifung und Geschmack. Zur Bekämpfung von Nacktschnecken steht mit «Ferramol Compact Schneckenkorn» von Neudorff ein kraftvoller Kompaktköder zur Verfügung. Ungefährlich für Haustiere, Bienen, Igel und andere Nützlinge; zugelassen für den ökologischen Landbau.

UNSERE EMPFEHLUNGEN

Bunte Alternativen zu grünen Flächen

Mit dem Säen von Blumenrasen, Blumenwiesen und Wildblumenmischungen können Sie grüne Flächen in Blütenteppiche verwandeln, deren Blühaspekte sich im Rhythmus der Jahreszeit ändern. Wichtig zu wissen ist: Blumenrasen werden alle zwei bis vier Wochen gemäht und können betreten werden. Blumenwiesen werden nur einmal nach der Margeritenblüte und einmal im Herbst geschnitten. Der Spezialist Eric Schweizer AG hat verschiedene Mischungen zusammengestellt. Alle enthalten Schweizer Ökotypen:

- Nara®, der Naturrasen*
- Flora Suisse®, Blumenwiese für nährstoffarme Böden*
- Nutriflor®, Blumenwiese für nährstoffreiche Böden*
- Papillon®, Lebensraum für Schmetterlinge*
- Beeflor®, Bienenweide mit einjährigen Blumen

* 100 % Schweizer Ökotypen



Pflanze des Jahres 2018:

VIELFÄLTIGE SCHAFGARBE

1



UNSERE EMPFEHLUNGEN

Grüne-Profi-Freilanderde

Für die Pflanzung mehrjähriger, winterharter Pflanzen in Gefässe und als Bodenverbesserer bei der Pflanzung im Freiland. Ohne Torf!



Hauert Tardit

Wirkt eine ganze Saison. Langzeitdünger von Hauert für Kübel- und Terrassenpflanzen, Blumenbeete und Blütensträucher: Wirkt schnell und anhaltend die ganze Saison; gekörntes Produkt.



Takagi

Die Bewässerungsprodukte von Takagi zeichnen sich durch eine hohe Qualität, modernes Design und grosse Benutzerfreundlichkeit aus. Ideal für die Bewässerung auf Balkon, Terrasse oder in kleineren Gärten.



» In den vergangenen Jahren sind sie eher etwas in Vergessenheit geraten. Ganz zu Unrecht, wie wir meinen. Die robusten Stauden haben nämlich viel zu bieten. Um Ihnen diese Pflanzengattung näherzubringen, sind die Schafgarben 2018 unsere Pflanzen des Jahres.

Schafgarben sind ausdauernde, mehrjährige, winterharte Stauden. Was viele Arten besonders auszeichnet, sind die auffälligen, tellerförmigen Blütenstände sowie die verhältnismässig lange Blütezeit. Während die einheimische Wildform der Wiesen-Schafgarbe (*Achillea millefolium*) weisse Blüten trägt, sind durch Züchtung wunderschöne Sorten in verschiedenen Farben entstanden, von Rahmweiss über Gelb und Zartrosa bis zu kräftigem Pink, Purpur, Rot und Orange. Sie sind ideale Partner in Staudenrabatten oder für Gefässbepflanzungen und eignen sich auch als Schnittblumen. Die eindrucklichsten Blütenstände bildet die aus dem Mittleren Osten stammende Goldgarbe (*Achillea filipendulina*) mit grossen, gelben Blütendolden auf bis zu 120 cm hohen, kräftigen Blütenstielen. Als hübsche Polsterpflanzen für Steingärten empfehlen sich kleiner wachsende Arten wie die Dalmatiner Silbergarbe (*Achillea ageratifolia*) oder die Polster-Schafgarbe (*Achillea tomentosa*). Die Blätter der Schafgarben sind meist länglich, fiederschnittig geteilt und verströmen einen aromatischen Duft.

Die einheimische Schafgarbe (*A. millefolium*) wird auch als Gewürz- und Arzneipflanze genutzt. Ein Aufguss soll bei Problemen des Verdauungstrakts helfen. Den Inhaltsstoffen werden zudem antibakterielle und zusammenziehende Wirkungen zugeschrieben.



1 Neuere Züchtungen haben bei den Schafgarben verschiedene **Pastelltöne** hervorgebracht. Sie eignen sich mit rund 50 cm Pflanzenhöhe auch für Gefässe.

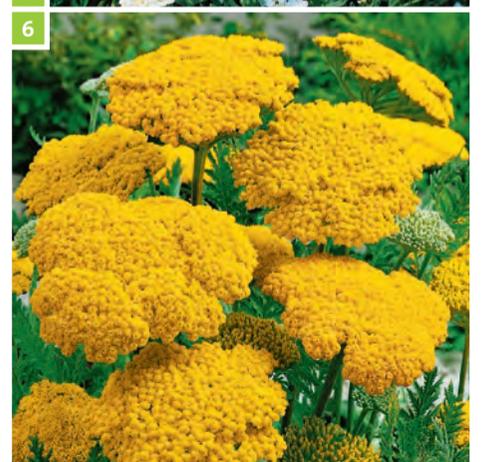
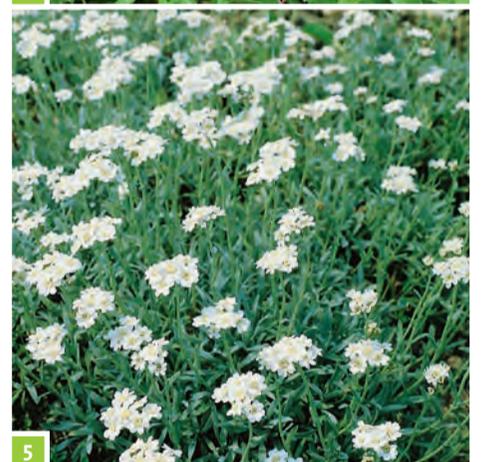
2 Die intensiv roten Blüten der **Schafgarben-Sorte 'Paprika'** (*Achillea millefolium*) bilden von Juni bis September einen leuchtenden Blickfang im Garten oder in Gefässen. Die robuste Pflanze wird 60–70 cm hoch.

3 Die weissen Blütenstände der **Bertramsgarbe** (*Achillea ptarmica*) sind aus gefüllten Einzelblüten zusammengesetzt. Blütezeit Juli bis September; schöne Schnittblume. Höhe 60–70 cm.

4 Trocken und heiss ist der ideale Standort für die **Polster-Schafgarbe** (*Achillea tomentosa*). 10–15 cm stehen die gelben Blüten über dem graugrünen Blätterteppich.

5 Die weissen Blüten der **Dalmatiner Silbergarbe** (*Achillea ageratifolia*) erscheinen von Juni bis August. Höhe 15–20 cm. Die zungenförmigen Blätter sind immergrün.

6 Die grossen gelben Blütenschirme der **Goldgarbe** (*Achillea filipendulina*) stehen auf kräftigen 100–120 cm hohen Stielen. Blütezeit Juni bis September. Als Schnitt- und Trockenblume geeignet.



Tipps vom Profi



Elisabeth Hoch,
Staudenspezialistin

» Pflanzen Sie Ihre Schafgarben an einen sonnigen, warmen Standort. Wichtig ist, dass das Wasser gut abfliessen kann. Der Boden darf ruhig auch etwas kiesig oder sandig sein. Alle Schafgarben eignen sich auch bestens für die Bepflanzung von Trögen auf der Terrasse. Bienen und andere Insekten schätzen die Blüten als willkommene Futterquelle. Wenn Sie die verblühten Blütenstände der Schafgarben abschneiden, blühen die Pflanzen reicher nach. Auf jeden Fall sollten Sie die Blütenstände zurückschneiden, bevor sie aussamen.

1

Ab in die Höhe!

KLETTERPFLANZEN FÜR LAUBEN UND ZÄUNE

UNSERE EMPFEHLUNGEN

Gesal Insektizid Majestik*

Insektizid gegen Blattläuse und Spinnmilben an Rosen und anderen Zierpflanzen. Wirkt auf der Basis natürlicher, pflanzlicher Inhaltsstoffe (Maltodextrin), schont Nützlinge.



Gesal Langzeit Pilzschutz Fulco*

Langzeitschutz gegen Pilzkrankheiten an Rosen und Zierpflanzen. Vorbeugende und heilende Wirkung; gut pflanzenverträglich und mischbar mit Gesal Insektizid Majestik.



Grüne-Profi- Rindendekor

Zur Abdeckung von offenen Stellen in Beeten. Verhindert eine schnelle Austrocknung und ungewünschten Unkrautwuchs.



* Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikette und Produktinformationen lesen.

» Mit schönen Blättern, bunten oder sogar duftenden Blüten, essbaren Früchten und spektakulärer Herbstfärbung verwandeln Kletterpflanzen Fassaden, Mauern, Zäune, Pergolen oder auch Balkone in abwechslungsreiche Pflanzenparadiese.

Die Kletterpflanzen haben aber nicht nur einen hohen ästhetischen Wert. Durch Verdunstung tragen sie auch viel zu einem besseren Mikroklima bei. Kletterpflanzen bieten zudem verschiedenen Tierarten Unterschlupf und Lebensraum.

So unterschiedlich und mannigfaltig Kletterpflanzen auch sind, eines haben sie alle gemeinsam: Sie können sich nicht selbst stützen wie ein Baum. Um einen Platz an der Sonne zu erobern, klettern sie in der Natur an anderen Pflanzen oder an Felsen empor. Im Laufe der Zeit haben die Kletterpflanzen verschiedene Strategien entwickelt, um in die Höhe zu wachsen. Die Gerüstkletterpflanzen z.B. halten sich mit Ranken an dünnen Gegenständen fest (z.B. Clematis und Trauben) oder umschlingen diese mit ihren elastischen Trieben, so wie der Blauregen oder das Geissblatt. Kletterrosen, die sich in der Natur dank ihrer Dornen in anderen Pflanzen «verzahnen», müssen festgebunden werden. All diese Pflanzen eignen sich bestens, um Lauben und Zäune zu begrünen.

Bevor Sie die Kletterpflanzen für Ihre Pergola oder den Zaun auswählen, sollte überlegt werden, wie lang die Pflanzen werden müssen, um den gewünschten Zweck zu erfüllen. Je nach Wuchskraft der verschiedenen Kletterpflanzen eignen sie sich nicht für alle Einsatzbereiche gleich gut. Gerne beraten wir Sie dazu. Anschliessend können Sie nach Herzenslust auswählen: Sollen die



Kletterpflanzen nicht nur schön sein, sondern auch Früchte tragen? Wünschen Sie sich viele Blüten, eine prächtige Herbstfärbung? Oder vielleicht doch eine duftende Pergola? All das lässt sich realisieren.

1 Unübertroffen ist der **Blauregen** (Wisteria) während der Blütezeit im April/Mai. Die wuchstarke Pflanze kann bis 8 m Höhe erreichen. Für sonnige bis halbschattige Standorte.

2 Fast genauso vielfältig wie das Farbenspektrum der **Clematis-Blüten** (Clematis) sind auch die Wuchshöhen der verschiedenen Sorten. Clematis schätzen einen eher kühlen, schattigen Wurzelraum, aber besonnte Blätter und Blüten – wie die Kletterrosen.

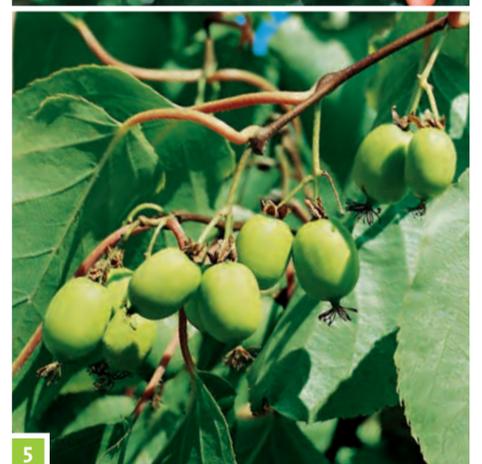
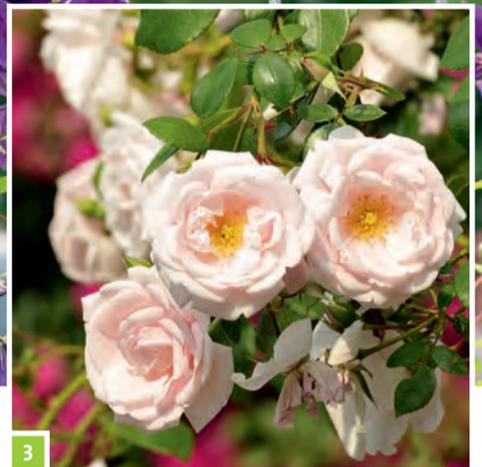
3 Bei den **Kletterrosen** unterscheiden wir zwischen den stark wachsenden (bis 6 m), den einmal blühenden, robusten Rambler-Rosen und den mehrmals blühenden Sorten mit etwas kürzeren Trieben (2–4 m).

4 Die trichterförmigen Blüten der **Trompetenblume** (Campsis) sind von Juli bis September zu bewundern. Sie schätzt warme, geschützte Lagen mit tiefgründigem, nahrhaftem Boden und sollte etwas angebunden werden.

5 Im September/Oktober, wenn die schönen, glänzend dunkelgrünen Blätter der **Minikiwi** (Actinidia arguta 'Issai') sich gelb verfärben, werden die Früchte reif. Die Pflanzen sind anspruchslos und können 5–8 m Länge erreichen.

6 Stark duftend sind die Blüten des **Wald-Geissblatts** (Lonicera periclymenum 'Serotina'). Die dunkelrot-weißen Blüten zieren die Pflanze von Juni bis September. Standort sonnig bis halbschattig, Höhe 4–5 m.

7 **Reben** (Vitis vinifera) haben nicht nur leckere Früchte zu bieten, sondern auch eine schöne Herbstfärbung. Zudem verströmen die unscheinbaren Blüten im Frühling einen angenehmen Duft. Standort sonnig.



7

Altes Kräuterwissen

HEXENKRÄUTER NEU ENTDECKT



Seit Urzeiten schöpften die «Hexen» ihre Macht aus dem Wissen um die Wirkung verschiedener Pflanzen und Pflanzenteile. Sie hatten es in der Hand, einen Menschen zu vergiften, ihn ins Reich der Halluzinationen zu schicken oder ihn – was meistens der Fall war – zu heilen. In der modernen Heilpraxis werden die «Hexenkräuter» wieder neu entdeckt.

Verschiedene Kräuter, die unser Wohlbefinden positiv beeinflussen, lassen sich ganz einfach auch im Garten, auf Balkon oder Terrasse anziehen und für den Hausgebrauch nutzen. Das ist keine «Hexerei», dennoch sollten einige Punkte beachtet werden:

- Die Erkenntnisse über die Wirkung von Pflanzen beruhen auf Beobachtungen und Erfahrungen. Die Verwendung von Kräutern kann eine fachkundige Behandlung nicht ersetzen, nur unterstützen.

- Heilkräuter sind zwar «natürlich», aber keineswegs harmlos. Je nach Pflanzenart können schon geringe Mengen eine grosse Wirkung erzielen.

- Pflanzen sind Lebewesen. Je nach Wachstumsbedingungen und Entwicklungsstadium enthalten sie mehr oder weniger und unterschiedliche Inhaltsstoffe, welche Einfluss auf den menschlichen Körper haben.

- Je nach Pflanze werden verschiedene Teile genutzt – Blätter, Blüten, Wurzeln, Früchte, Samen, Rinde – und in unterschiedlichen Entwicklungsstadien geerntet.

- Grundvoraussetzung, um Pflanzen aus dem eigenen Garten für Tees, Wickel, Bäder, Salben usw. zu nutzen, ist, dass sie ohne chemische Pflanzenbehandlungsmittel oder Ähnliches angezogen werden.

Mit diesen Merkpunkten vor Augen wird sich Ihnen eine faszinierende Welt der Kräu-

ter erschliessen. Die hier vorgestellten Arten sind nur ein kleiner Teil an Pflanzenschätzen, die den Menschen seit Urzeiten wertvolle Dienste leisten und die es wert sind, wiederentdeckt zu werden.

1 Tüpfel-Johanniskraut (*Hypericum perforatum*). Sonnige, warme Standorte. Höhe 50–60 cm. Gelbe Blüten Juni bis August. Bei Entzündungen.

2 Echter Beinwell, Wallwurz (*Symphytum officinale*). Sonnige bis schattige Standorte. Höhe 60 cm. Violettrosa Blüten Mai bis Juli. Wurzeln, bei Schwellungen.

3 Schlüsselblume (*Primula veris*). Sonnige bis halbschattige, eher trockene Standorte. Höhe 15–20 cm. Gelbe Blüten April/Mai. Blüten schleimlösend.



1



2



3

UNSERE EMPFEHLUNGEN

Hauert Biorga Kräuterdünger

Natürliche Pflanzennahrung für Küchenkräuter und Tomaten. Enthält pflanzenstärkende Kräuter und Spurenelemente in natürlicher Form. Einfach anzuwendendes Granulat.



SanoPlant Wuxal

Organischer Flüssigdünger von Maag. Die vegane Alternative zu herkömmlichen Flüssigdüngern. Ideal auch für Hochbeete. FiBL-Zulassung.



Hauert Biorga Hornspäne

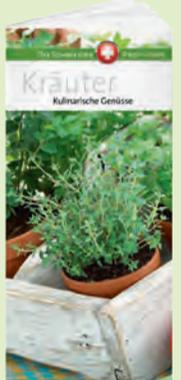
Natürlicher Langzeit-Stickstoffdünger für Neupflanzungen und für die jährliche Nachdüngung aller Pflanzen. Kein Verbrennen der Wurzeln.



TIPPS ZUM THEMA

Profi-Tipp

Neben der Verwendung zur Unterstützung der Heilung und/oder Gesunderhaltung haben Kräuter auch einen hohen kulinarischen Wert. Spannend ist, dass viele Kräuter sowohl zu Heilzwecken als auch zum Würzen und Aromatisieren verwendet werden; mit Thymian, Salbei, Majoran oder Minzen sind nur einige genannt. Viele Informationen zu Kräutern finden Sie in unserem Profi-Tipp «Kräuter». Fragen Sie uns danach.



elle Sortiment

Hier eine kleine Auswahl aus unserem Sortiment. Gerne beraten wir Sie bei uns vor Ort zu all Ihren Fragen.



Malve

(*Malva sylvestris mauritanica*) Sonnige, warme Standorte. Höhe 100–120 cm. Rotviolette Blüten Mai bis September. Blätter und Blüten schleimlösend.



Weinraute

(*Ruta graveolens*) Sonnige Standorte. Höhe 60–70 cm. Gelbe Blüten Mai bis Juni. Kraut blutdrucksenkend, krampflösend.



Blauer Eisenhut

(*Aconitum napellus*) Sonnige bis halbschattige Standorte. Höhe 100–120 cm. Blaue Blüten Juni bis August. Ganze Pflanze hoch giftig.



Dost

(*Origanum vulgare*) Sonnige, trockene Standorte. Höhe 30–40 cm. Blüten rosa Juni bis September. Kraut desinfizierend, schleimlösend, krampflösend.



Minzen

(*Mentha piperita*) Sonnige bis halbschattige Standorte. Höhe 40–60 cm. Ausläufer bildend. Blüten rosa-lila. Blätter verdauungsfördernd.



Duftveilchen

(*Viola odorata*) Sonnige bis halbschattige Standorte. Höhe 15 cm. Blaue, duftende Blüten März bis September. Blätter, Blüten, Spross bei Atemwegsbeschwerden.



Waldmeister

(*Galium odoratum*) Standort halbschattig bis schattig. Höhe 15–20 cm. Weisse, duftende Blüten im Mai. Kraut beruhigend.



Wermut

(*Artemisia absinthum*) Sonnige, trockene Standorte. Höhe 80–100 cm. Gelbe Blüten Juli bis September. Kraut bei Magen-/Verdauungsbeschwerden.



Salbei

(*Salvia officinalis*) Sonnige, warme, trockene Standorte. Höhe 50–70 cm. Hellviolette Blüten Juni bis August. Blätter entzündungshemmend.



Kräutererde Bio-Line

Die torffreie Kräutererde von Ricoter bietet Kräutern in Töpfen ideale Wachstumsbedingungen. Sie ist sehr locker, was die meisten Kräuter lieben, hat aber gleichzeitig eine gute Wasserspeicherfähigkeit. Die Nährstoffreserve im Substrat reicht für rund vier Wochen. Danach sollten Sie regelmässig flüssig nachdüngen.

Schönes, Neues, Nützliches

FÜR GARTEN, TERRASSE UND WOHNUNG

» Pflanzen und Gärten benötigen bekanntermassen immer auch etwas Pflege und Unterhalt. Dafür belohnen sie uns mit duftenden Blüten, beruhigendem Grün, erholsamen Stunden und spannenden Erlebnissen. Auf dieser Seite stellen wir Ihnen gerne Produkte und Hilfsmittel vor, welche Ihnen die Gartenarbeit und die Pflanzenpflege erleichtern. Daneben finden Sie hier auch kreative und nützliche Ideen und Angebote für die Gestaltung Ihrer grünen Oase – sei sie nun im Garten, auf Terrasse und Balkon oder in Ihrer Wohnung. Gerne beraten wir Sie natürlich auch im Gartencenter, stellen Ihnen weitere Alternativen und clevere Lösungen für all Ihre Garten- und Pflanzenfragen vor.



90er-Packung
CHF 13.90*
statt CHF 16.90

* Angebot gültig von 1. bis 31. Mai 2018

Hauertkugeln

So düngt man heute. Langzeitdünger für Ihre Balkonpflanzen. Versorgt die Pflanzen die ganze Saison über mit den notwendigen Nährstoffen und Spurenelementen. Pro Pflanze drei bis vier Kugeln.

BON

Gegen Abgabe dieses Bons erhalten Sie:

20% Rabatt

auf unsere
Terracotta-
Kräuterboxe
(ohne Pflanzen)



Angebot gültig bis 31. Mai 2018 und nur solange Vorrat. Nicht kumulierbar.



Cubic - Skandinavische Lebensfreude in neuen Farben

Verwandeln Sie Ihren Aussenbereich in eine einladende grüne Oase. Cubic Hochbeete bieten viele **Kombinationsmöglichkeiten** und passen so in jeden Aussenbereich. Alle Cubic Hochbeete und Blumenkästen erhalten sie in den beiden Farben Schwarz und Graubraun. **NEU führen wir unsere Blumenkästen auch in Lärche und im edlen Weiss.**

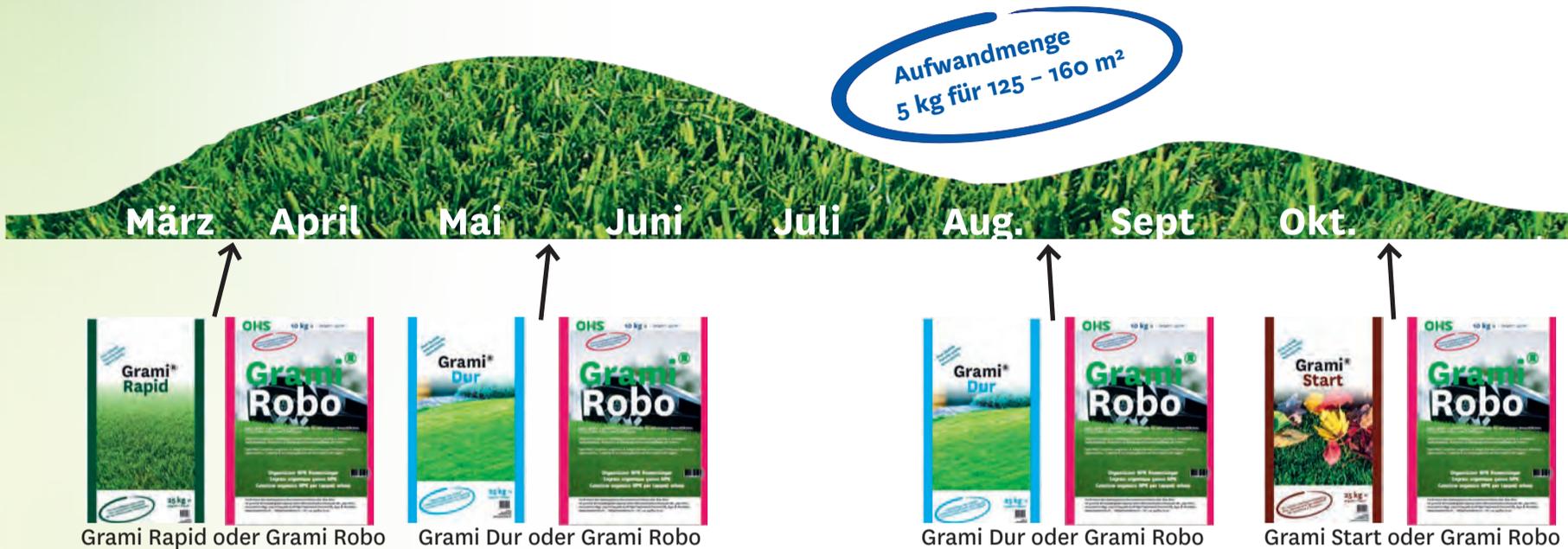
Dank den montierten Rollen, lassen sich die Cubic Möbel mühelos umplatzieren.

Cubic - Die kleinen Details machen den grossen Unterschied

Tegum AG, 8500 Frauenfeld, www.tegum.ch

tegum

Die OHS-Verjüngungskur mit dem 9-Punkte-Programm



Wachstumsverlauf der Rasengräser: Der Rasen wächst während einem Jahr nicht immer gleich stark. Das bedeutet, dass er in den verschiedenen Wachstumsphasen unterschiedliche Nährstoffansprüche hat. Mit den Düngern der **Grami** Linie haben Sie die Möglichkeit, die Bedürfnisse Ihres Rasens zu respektieren.

Düngen Sie im März mit **Grami Rapid** für einen schnellen grünen Rasen.

Ende Mai und Ende August düngen Sie vorzugsweise mit **Grami Dur** – dem Langzeitdünger.

Um den Rasen auf das Einwintern vorzubereiten, düngen Sie am besten mit **Grami Start**, damit der Start ins nächste Jahr glückt.

Haben Sie einen Mähroboter, so empfehlen wir **Grami Robo** – den organischen Volldünger für Roboterrasen.

Flächen, die noch mindestens zur Hälfte aus Gräsern bestehen, lassen sich in sattgrünen Rasen verwandeln:

1. Rasen mit **Grami Rapid** versorgen. Damit wird der Rasen zum Wachstum angeregt und er erholt sich schneller.
Warten Sie im Anschluss mit dem nächsten Schritt zwei Wochen.
2. Wenn nötig Beikräuter bekämpfen. Dies können Sie mechanisch oder chemisch durchführen.
Warten Sie im Anschluss mit dem nächsten Schritt zwei Wochen.
3. Den Rasen tief mähen (ca. 2,5–3 cm). Kontrollieren Sie dabei den Erfolg der Unkrautbekämpfung.
4. Vertikutieren und das Moos, abgestorbene Beikräuter und den Filz gleich abführen.
5. Wenn möglich aerifizieren. Entfernen Sie bei schwerem Boden danach die Erdzapfen.
6. Topdressing. Verwenden Sie **Grami Top** um unebene Flächen auszugleichen.
Ein Sack **Grami Top** reicht für 5–10 m².
7. Gönnen Sie dem Rasen Wellness: Versorgen Sie ihn mit 100 g **Agrosil**/ m² als Wurzelaktivator, 30–40 g **Grami Start** und säen Sie mit **OH-Topsaat Turbo** oder **OH-Reno-Rasen** nach.
8. Halten Sie den Rasen im Anschluss bis zum ersten Schnitt feucht (erster Schnitt bei einer Höhe von 6–7 cm auf 4 cm Schnitthöhe).
9. Versorgen Sie den Rasen nach 6–8 Vegetationswochen mit **Grami Dur**.



So natürlich wie die Schweiz



www.integral-mc.ch 17

RICOTER
Schweizer Erde

Auch unsere Grüne-Profi-Erden stammen aus dem Hause RICOTER.

Samstag, 24. März,
8.00 – 17.00 Uhr

Sonntag, 25. März,
10.00 – 17.00 Uhr

FRÜHLINGSFEST IN RAFZ UND BAAR

Erleben Sie unterhaltsame Stunden bei Hauenstein mit vielfältigen Angeboten:
riesige Pflanzenauswahl, Festwirtschaft, Unterhaltung für Gross und Klein,
Wettbewerb, Musik und viele weitere Attraktionen.

Hauenstein
Wo Freude wächst

Rafz

Imstlerwäg 2, beim Kreisel
CH-8197 Rafz
Telefon 044 879 11 60
Mo-Fr 9.00-18.30 Uhr
Samstag 8.00-17.00 Uhr (März bis Mai)
Grosser Schaugarten, ideales Ausflugsziel

Restaurant Botanica

Telefon 044 869 10 10
Mo-Fr 9.00-18.30 Uhr
Samstag 8.00-17.00 Uhr
Sonntag geschlossen

BOTANICA
RESTAURANT

**Für Ihren Anlass ist das Restaurant
BOTANICA immer geöffnet.**

Baar

Im Jöchler 1 (Früebergstrasse)
CH-6340 Baar
Telefon 041 761 76 88
Mo-Fr 9.00-18.30 Uhr
Samstag 8.00-17.00 Uhr (März bis Mai)

Zürich

Winterthurerstrasse 709
CH-8051 Zürich
Telefon 044 322 06 66
Mo-Fr 9.00-18.30 Uhr
Samstag 9.00-18.00 Uhr (April bis Juni)

**Abendverkauf jeden Freitag
6. April – 29. Juni 2018**

Hauenstein
Wo Freude wächst